

Inhaltsverzeichnis

Der Riesen-Finger 3

[<<< zurück](#) | **Deutsche Sagen - Band 1** | [weiter >>>](#)

Der Riesen-Finger

vgl. Taschenbuch für Freundschaft und Liebe 1815. S. 279–281.

Am Strand der [Saale](#), besonders aber in der Nähe von [Jena](#), lebte ein wilder und böser [Riese](#); auf den Bergen hielt er seine Mahlzeit und auf dem Landgrafenberg heißt noch ein Stück der Löffel, weil er da seinen Löffel fallen ließ. Er war auch gegen seine Mutter gottlos und wenn sie ihm Vorwürfe über sein wüstes Leben machte, so schalt er sie und schmähte und ging nur noch ärger mit den Menschen um, die er Zwerge hieß.

Einmal, als sie ihn wieder ermahnte, ward er so wüthend, daß er mit den Fäusten nach ihr schlug. Aber bei diesem Gräuel verfinsterte sich der Tag zu schwarzer Nacht, ein Sturm zog daher und der Donner krachte so fürchterlich, daß der Riese niederstürzte. Als bald fielen die Berge über ihn her und bedeckten ihn, aber zur Strafe wuchs der kleine Finger ihm aus dem Grabe heraus. Dieser Finger aber ist ein langer schmaler Thurm auf dem Hausberg, den man jetzt den Fuchsthurm heißt.

Quellen:

- [Brüder Grimm](#), *Deutsche Sagen*, Band 1, S. 207–208, 1816

[sagen](#), [grimm](#), [deutschesagen1](#), [saale](#), [jena](#), [thüringen](#), [riese](#), [sturm](#), [strafe](#), [finger](#), [grab](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grimmds1-137>

Last update: **2025/01/30 17:52**

